

03/04 steeldoc

**Wohnen im
Stahlhaus**



Ideenreiche Kiste

Bauherrschaft

Association 1.2.3 architecte / réseau Rénov

Architekten

Gaëlle Hamonic und Jean-Christophe Masson

Stahlbau

Profil du Futur, Arcelor

Baujahr

2003

Im Parc de la Villette in Paris stehen zwei exemplarische Wohnkisten, welche ursprünglich für die «Journées de la maison contemporaine» errichtet wurden. Der Erfolg der Ausstellungsarchitektur veranlasste die Organisatoren, die zwei Modellhäuser für das Publikum weiterhin zugänglich zu halten. Gezeigt wird ein «Art de Vivre» in einem auf Nachhaltigkeit ausgerichteten Wohnumfeld – einmal in Stahl, einmal in Holz.

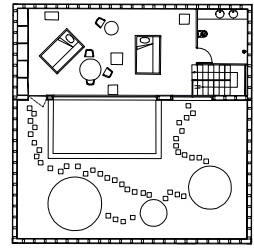


Das Architektenteam für das Modellhaus in Stahl wurde aus dem Kreise junger erfolgreicher Architekturbüros ausgewählt. Das Raumprogramm und der Entwurfsgedanke entspringen nicht den Wünschen einer tatsächlichen Klientel, sondern haben Modellcharakter. Das Stahlhaus basiert auf einem quadratischen Grundraster von 15 Metern Seitenlänge. Der Wohnraum wird durch eine sorgfältig gestaltete Grünzone optisch erweitert. Die Dialektik der zwei Wohnebenen für die Eltern und die Kinder zeigt sich in einer Serie kontrastierender Elemente wie beispielsweise transparenter und opaker Glasflächen, rauer oder polierter Flächen. Der umlaufend verglaste Innenhof gliedert die Raumfunktionen im Erdgeschoss für Küche, Essen und Wohnen, ohne sie sichtbar voneinander zu trennen. Nur der Schlafbereich der Eltern ist durch eine Trennwand abgegrenzt. Die Verglasung lässt sich seitlich verschieben und auch über Eck öffnen, so dass bei guter Witterung der Innenraum ganz mit dem Patio und dem Gartenraum verschmilzt.

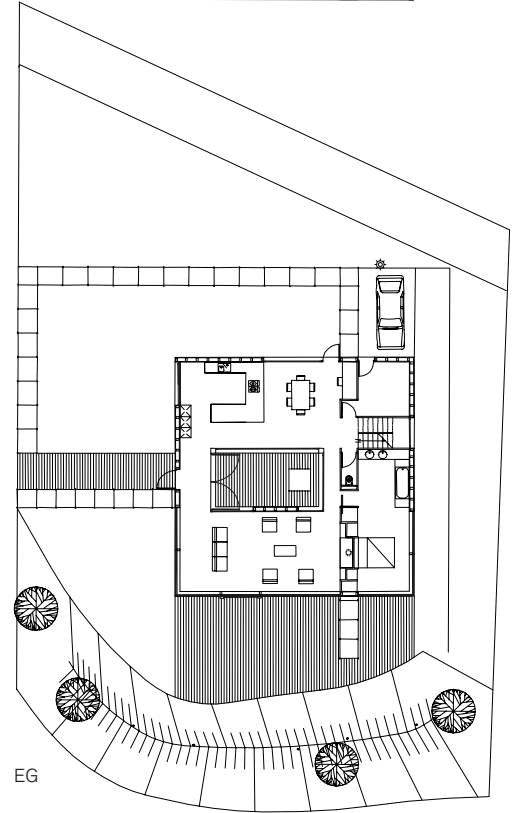
Die Nachhaltigkeit bezieht sich auf eine umweltschonende Leichtbauweise und auf die energieeffiziente Nutzbarkeit der Wohnräume. Die Einfachheit der Raumteilung widerspiegelt sich auch im konstruktiven Konzept. Das Stahlskelett wird durch die leichte Anpassung des Standard-Systems Stytech gebildet, welches grösstmögliche Freiheit der Raumeinteilung und Fassadengestaltung zulässt. Das Grundquadrat unterteilt sich in drei Felder, wobei das Mittelfeld schmäler ausgebildet ist. Die Vertikalstützen lassen sich relativ frei anordnen - zugunsten der Transparenz wurde im Erdgeschoss auf die Eckpfeiler verzichtet. Die vorgefertigten Stahlprofile wurden auf der Baustelle ohne Einsatz von Maschinen montiert. Die Fassadenelemente aus lackiertem Stahlblech und innenliegender Isolation sind ebenfalls standardisiert, glatt auf der Aussenseite und gewellt zum Innenhof hin. Einzelne runde Perforationen im Fassadenbild spielen mit dem Lichteinfall in den Innenhof und auf die Terrasse im Obergeschoss. Auf kleinstem Raum und mit minimalen Mitteln wurde hier eine grosszügige und nuancierte Wohnlandschaft zum Wohlfühlen geschaffen, die zum Nachbauen anregt. (ef)





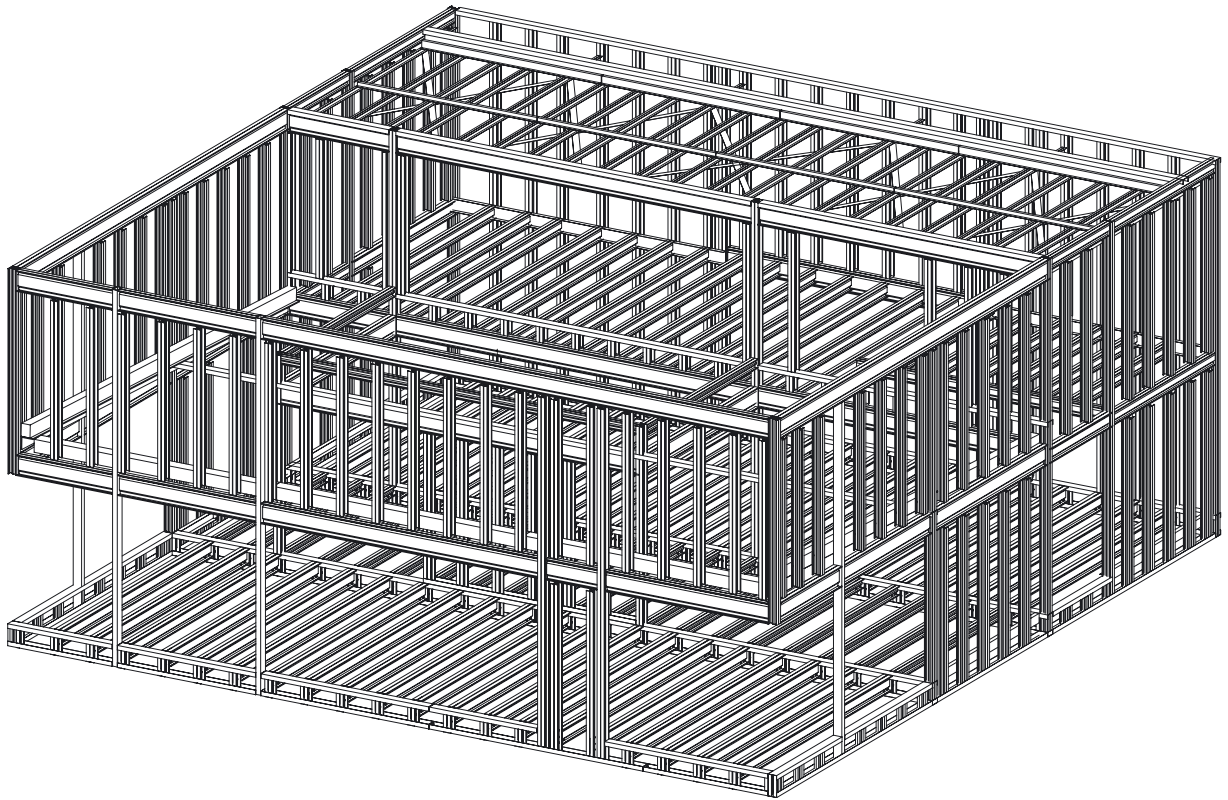


OG



EG





Axonometrie
 Profil du Futur – Styltech



Projekt Maison expo métal
Ort Parc de la Villette, Paris
Bauherr Association 1.2.3 architecte / Rénov
Architekten Gaëlle Hamonic + Jean-Christophe Masson
Gartengestaltung Daphné Mandel-Bouvard und Claire Gilot
Tragstruktur Profil du Futur – Styltech, Arcelor
Fassade Haironville, Mecachim, UGINE&ALZ mit alu Flandria und Glaverbel
Bauweise feuerverzinktes Stahlprofilskelett Styltech verschraubt, Wandverkleidung innen Gips, aussen Sandwich-Elemente aus nichtrostendem Stahlblech
Volumen 5/13/13 Meter
Baujahr 2003

Impressum

steeldoc 03/04, September 2004
Bauen in Stahl
Bautendokumentation des Stahlbau Zentrums Schweiz

Herausgeber:
SZS Stahlbau Zentrum Schweiz, Zürich
Evelyn C. Frisch, Direktorin

Designkonzept:
Gabriele Fackler, Reflexivity AG, Zürich

Redaktion:
Evelyn C. Frisch, SZS

Texte:
Alois Diethlem (ad)
Evelyn C. Frisch (ef)

Fotos:
Titel: Hiroyuki Hirai
Essay: Nash: Franco Cianetti, Horta: Reiner Lautwein, Chareau:
Jordi Sarrà u. Jacques Vasseur, Mies: Rui Morais de Sousa,
Eames: Tim Street-Porter/Elizabeth Whiting & Associates,
Hopkins: Matthew Weinreb; Lacaton & Vassal: Philippe Ruault
Haus Sobek: Josef Schulz
Maison Expo: A. Rinuccini / P. Costes
Wohnhaus in Pomponne: Hervé Abbadie / Luc Boegly, Archipress
Haus Steeman: Pieter Kers
Picture Window House: Hiroyuki Hirai

Quellen:
Projektangaben und Pläne stammen von den Planungsbüros.
Wohnhaus in Pomponne: Detail 1/2 2003
Haus Steeman: Bouwen met Staal 177/2004

Administration, Abonnemente, Versand:
Andreas Hartmann, SZS

Druck:
Kalt-Zehnder-Druck AG, Zug

ISSN 0255-3104

Jahresabonnement Inland CHF 40.-
Einzelexemplar CHF 15.-
Preisänderungen vorbehalten.

Bauen in Stahl/steeldoc® ist die Bautendokumentation des Stahlbau Zentrums Schweiz und erscheint mindestens viermal jährlich in deutscher und französischer Sprache. Mitglieder des SZS erhalten das Jahresabonnement und die technischen Informationen des SZS gratis.

Die Rechte der Veröffentlichung der Bauten bleiben den Architekten vorbehalten, das Copyright der Fotos liegt bei den Fotografen. Ein Nachdruck, auch auszugsweise, ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers und bei deutlicher Quellenangabe gestattet.